

„König des Zorns“ Marcos Baghdatis schlägt heute in Erfurt auf

TA 05.07.2013

Beim heutigen Tennis-Bundesligaspiel des ETC Rot-Weiß gegen Halle führt einstiger Australian-Open-Finalist die Gäste an

VON MATTHIAS OPATZ

Erfurt. Geahnt hatte es Martin Spelda schon. Nachdem der Teamchef des Tennis-Bundesligisten Rot-Weiß Erfurt aber gestern auf der Tennisanlage an der Erfurter Arndtstraße das Training des heutigen Kontrahenten TC Blau-Weiß Halle mit eigenen Augen gesehen hatte, wusste er: „Das wird für uns ein ganz, ganz schweres Spiel. Die Chancen stehen fünfzig zu fünfzig.“

Denn was er sah, waren mit Weltklasse bestückte Gäste, darunter der Spanier Marcel Granollers, der Argentinier Horacio Zeballos (der auch schon für Erfurt spielte) und der Zypriote Marcos Baghdatis.

Letzterer ist wohl die schillerndste Gestalt im Aufgebot der Westfalen. 2003 war er weltbesten Juniorenspieler, 2006 stand er im Finale der Australian Open, in dem er dem damaligen Welt-ranglistenersten Roger Federer auch den ersten Satz abnahm und auch in den folgenden forderte. In jenem Jahr erklimmte der Mann aus Limassol, der in Paris lebt, Platz 8 der Weltrangliste.

Sechs Jahre später sorgte er bei den Australian Open noch einmal für Aufsehen – allerdings auf eine gänzlich andere Weise. Nach einem muskulösen Aufschlagspiel im Match gegen den Schweizer Stanislas Wawrinka zerschlug er in einem einzigen Wutausbruch vier Schläger hintereinander, zwei davon noch in Originalverpackung.

Geballte Klasse, die es so in Erfurt noch nicht gab

Seiner riesigen Popularität auf Zypern tun solche Eskapaden keinen Abbruch. Im vorigen Jahr durfte er bei der Eröffnungsfeier der Londoner Olympischen Sommerspiele die Fahne seines Landes tragen.

Momentan steht Baghdatis an Nummer 38 der Weltrangliste. Und ist nicht der einzige in diesen Gefilden, der heute in Erfurt aufschlägt. „Wir erleben sechs oder sieben Spieler aus den Top-60 der Welt“, sagt Martin Spelda, „ich glaube, das hat es in Erfurt noch nie gegeben.“



Marcos Baghdatis, hier bei den Australian Open dieses Jahres, schlägt heute in Erfurt auf. Die Zuschauer erwartet Tennis-Weltklasse. Foto: AFP

Auf Rot-Weiß-Seite gehört dazu der Franzose Jérémy Chardy (Nr. 36). Hoffnungen auf Erfurter Punkte tragen auch der Tscheche Lukáš Rosol und der Rumäne Victor Hănescu.

Erfurt und Halle haben ihre Auftaktspiele gewonnen. Dieses Wochenende ist für beide Mannschaften ein richtungsweisendes, denn am Sonntag wird bereits die dritte von neun Run-

den ausgetragen. Dabei muss der Erfurter Tennis-Club Rot-Weiß zum TK Grün-Weiß nach Mannheim.

Das heutige Heimspiel gegen Halle beginnt um 13 Uhr.